

Die Vorsitzende dankt für die Vorlage des sehr ausführlichen Konzeptes und erteilt Herrn Feilke das Wort.

Er führt aus, dass das Konzept die Grundlage für die Platzgestaltung und Planungen für alle 75 Plätze in Neumünster sei. Ziele und Qualität der Spielraumgestaltung stünden im Vordergrund der Planung, laufende Aktualisierungen seien – auch wegen veränderter Rechtsgrundlagen- erforderlich. Beteiligungsverfahren von z.B. Kindern und Stadtteilbeiräten würden durchgeführt. Herr Feilke geht exemplarisch auf einzelne Stadtteile ein.

Frau Schwede-Oldehus betont, dass sie Planungen in der Vergangenheit vermisst habe. Die Erwartungen seien mit Vorlage des Konzeptes aktuell aber erfüllt.

Herr Voigt teilt mit, dass Spielplätze nach seiner Beobachtung häufig nur wenig besucht oder gar nicht angenommen würden. Anders sei dies an Orten wie Schulen und Kitas, die den Kindern vertraut seien. Er rege daher an, diese Plätze auszubauen, für die ganztägige Nutzung freizugeben und Spielplätze dafür aufzugeben. Herr Feilke gibt zu bedenken, dass die öffentliche Nutzung städtischer Liegenschaften mit einer Verkehrssicherungspflicht verbunden ist.

Herr Mohr unterstützt das Anliegen Herrn Voigts und regt an, anstelle fester Plätze Funktions- und Spielgeräte im öffentlichen Raum („da wo Kinder sowieso sind“) aufzustellen.

Der Ausschuss bittet, die Präsentation zur Verfügung gestellt zu bekommen.